Kreisliga Herren

TuS Jork II : SV Agathenburg/Dollern
Montag, 11.10.2021, 20:00 Uhr

7:9-Niederlage für den SV Agathenburg/Dollern bei dem TuS Jork II

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 37:32 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TuS Jork II ihr Heimspiel in der Kreisliga Herren gegen den SV Agathenburg/Dollern. 3 Stunden lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe das Doppel Lorenzen / Steffens den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. 11:6, 12:14, 6:11, 12:10, 10:12 hieß es am Ende, als Lorenzen / Steffens und Naß / Kont am Tisch die Schläger kreuzten. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten daraufhin Götze / Graßmel gegen Holthusen / Umland verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Holthusen / Umland mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Doppel zwischen Porter / Kreisel und Speck / Petrat endete indessen mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. 2 Sätze lang fand Hanno Lorenzen gegen Uwe Umland keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel doch noch in fünf Sätzen drehte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Die richtige Taktik fehlte daraufhin Mirco Steffens bei seiner 0:3-Niederlage gegen Uwe Holthusen ab Ballwechsel 1. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Jörg Götze gegen Sebastian Speck verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Ralf Graßmel beim 11:6, 11:8, 9:11, 11:4 gegen Timo Naß doch überlegen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Beim folgenden 5:11, 11:2, 11:6, 11:5-Erfolg gegen Klaus-Peter Kont hatte Gordon Porter nur im ersten Satz Probleme. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bastian Kreisel besiegelte mit einem 3:1 gegen Egon Petrat einen Punkt für sein Team. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler in die Box. Ein hartes Stück Arbeit hatte Hanno Lorenzen bei seinem 3:2 gegen Uwe Holthusen zu verrichten. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Mirco Steffens gegen Uwe Umland, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Uwe Umland jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 12:10, 11:7, 4:11, 7:11, 6:11. Ausreichend spielerische Mittel hatte Jörg Götze dagegen letztlich parat, um Timo Naß zu dominieren, somit stand am Ende ein klarer Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Mittlerweile stand es damit 7:5. Ralf Graßmel hatte gegen Sebastian Speck dagegen beim 0:11, 6:11, 7:11 keine Chance. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als über Graßmel mit einem 0:11 hinweggefegt wurde. Zwei Sätze lang fand derweil Gordon Porter gegen Egon Petrat das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 8:11, 7:11, 11:5, 11:9, 11:4 gewann. Nur einen Satz verlor wiederum Bastian Kreisel bei seinem Sieg gegen Klaus-Peter Kont und holte somit einen wichtigen Punkt für seine Mannschaft. Im nun folgenden abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. In vier Sätzen siegten Lorenzen / Steffens gegen Holthusen / Umland und gaben dabei nur einen Satz ab. Ein insgesamt knapper Mannschaftssieg fand sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.10.2021 (12:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Erfolg heißt es für den TuS Jork II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den VfL Güldenstern Stade II am 29.10.2021 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des SV Agathenburg/Dollern wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 15.10.2021 gegen den VfL Güldenstern Stade II erneut versuchen erfolgreich zu sein.

Punkte:

TuS Jork II

Doppel: Lorenzen / Steffens (1), Götze / Graßmel (0), Porter / Kreisel (1)

Einzel: H. Lorenzen (2), M. Steffens (0), J. Götze (1), R. Graßmel (1), G. Porter (1), B. Kreisel (2)

SV Agathenburg/Dollern

Doppel: Holthusen / Umland (1), Naß / Kont (1), Speck / Petrat (0)

Einzel: U. Holthusen (1), U. Umland (1), T. Naß (0), S. Speck (2), E. Petrat (1), K. Kont (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.10.2021 (12:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").